Bücher-Schau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **47 (1943-1944)**

Heft 20

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücher-Schau

Rudolf Wyß: Bergseele, Roman aus den Alpen (Hans Feuz, Verlag, Bern). 350 Seiten, in Leinen gebunden Fr. 7.50.

Ein menschlich packendes Geschehen inmitten kernschweizerischer Umgebung und eine großartige Gebirgsnatur finden ihren beredten Schilderer. Der gemütvolle Erzähler Wyß versteht es, seine Leser restlos am tragischen und versöhnenden Ablauf der Handlung teilnehmen zu lassen. — Aus dem Inhalt: Der Berner Bauernsohn Bert Günther steigt aus beruflichen Gründen in ein Walliser Bergdorf hinauf. Bald ergreift etwas Unerklärliches von ihm Besitz. Die geheimnisvolle „Bergseele" zwingt ihn in ihren Bann. Sie ist überall, so auch in den Augen der schönen Sennerin Josefa Ritler. Ihr neigt sich seine Liebe zu, die herzlich erwidert wird. Aber in seiner Selbstsicherheit übersieht Bert, daß dem andersdenkenden Fremdling aus dem Unterland sich hier ernsthafte Hindernisse entgegenstellen. Josefa gerät aus Glaubensgründen in Gewissensnot und weist endlich, gegen die Stimme ihres Herzens, die Werbung Berts zurück. Es ergibt sich, daß dies ein Opfer ist, beinahe zu schwer, um ertragen zu werden. Scheinbar trennen sich die Wege der beiden. Bert muß weiterhin mit der „Bergseele" ringen. Erst nach Jahren von Irrungen und Wirrungen treten Umstände ein, denen sich alle beugen müssen. Nach den Schicksalsschlägen gereift und geläutert, finden Bert und Josefa doch noch ihr Eheglück.

Kleines Schweizer Kaninchenbuch. Eine praktische Anleitung für Kaninchenzüchter und Kaninchenhalter. Bearbeitet von R. W. Burri, J. Gisi, G. Liechti. 96 Seiten, mit 35 Abbildungen. Herausgegeben vom Schweizerischen Kaninchenzuchtverband (Materialverwaltung: Bachstr. 6, Rorschach). Preis Fr. 3.—.

Die Kriegsjahre und erst recht die Fleischrationierung haben die wirtschaftliche Bedeutung der Kaninchenzucht auch dem Außenstehenden klar gemacht. Während die Hühnerhaltung infolge Körnermangels stark eingeschränkt werden mußte, nahm die Zahl der Kaninchenhalter und -züchter rapid zu. Vielfach fehlen aber die notwendigen Kenntnisse für eine sachgemäße Unterbringung und Behandlung der Tiere. Selbst langjährige Kaninchenhalter sahen sich infolge der gebieterischen Forderung nach einer hochentwickelten Leistungszucht vor neue Aufgaben gestellt. Die drei Bearbeiter des vorliegenden Buches haben die ihnen gestellte Aufgabe, eine umfassende und handliche Einführung in die Kaninchenzucht zu verfassen, vorbildlich gelöst; sie bieten auf verhältnismäßig knappem Raum alles Wissenswerte über die Kaninchenhaltung und -zucht in wohlgeordneter Darstellung. Die klare Gliederung des Stoffes ist ein Hauptvorzug des Buches, dessen ausführliches Inhaltsverzeichnis die Funktion eines höchst brauchbaren Nachschlageregisters erfüllt. Nach einem Überblick über die Entwicklung der Kaninchenzucht in der Schweiz wird ihr materieller und ideeller Nutzen hervorgehoben. Die Lösung der Platz- und Futterfrage ist der Ausgangspunkt der Kleintierhaltung; die Verfasser geben darüber genaue Anweisung, worauf sie die für Haltung, Pflege, Fütterung und Produktenverwertung in Betracht fallenden Gesichtspunkte einzeln behandeln. Der zweite Teil befaßt sich mit der Zucht im besonderen; hier wird auch der erfahrene Züchter viel Neues finden. Für eine Darstellung der Symptome und der Behandlung der am häufigsten vorkommenden Krankheiten ist der Kaninchenhalter besonders dankbar. In einem weitern Abschnitt sind 28 in der Schweiz gezüchtete und anerkannte Kaninchenrassen in guten Bildern mit kurzen Textangaben über die Hauptmerkmale vertreten. Das überaus reichhaltige „Kleine Kaninchenbuch", das in die Hand jedes Kaninchenhalters gehört, schließt mit einem Hinweis auf Organisation und Arbeit des Schweiz. Kaninchenzuchtverbandes.

Jugendwandern. Rechtzeitig, auf Beginn der Wandersaison ist wiederum in der gewohnten, schönen und sorgfältigen Aufmachung das **Schweizerische Jugendherbergsverzeichnis 1944** erschienen. Dieses handliche Büchlein enthält wiederum alles Wissenswerte über die Benützung der 177 Jugendherbergen. Lehrer, Jugendleiter, aber auch dem jugendlichen Wanderer selbst ist dieses Büchlein längst zu einem unentbehrlichen Begleiter geworden. Wir finden darin die genauen Angaben über jede einzelne Jugendherberge, ergänzt durch eine große Zahl Photos und Situationsplänchen. Dem Verzeichnis ist zudem wieder eine große, mehrfarbige Schweizerkarte beigegeben, auf welcher die Einzeichnung der Wanderwege ergänzt wurde. Das Jugendherbergsverzeichnis ist zum bisherigen Preis von Fr. 1.40 in Buchhandlungen, Reisebureaus, Wanderberatungsstellen, Jugendherbergs-Kreisgeschäftsstellen usw. oder direkt beim Schweizerischen Bund für Jugendherbergen, Stampfenbachstr. 12, Zürich 1, erhältlich.

Emil Ermatinger: Richte des Lebens. Verlag Huber & Co., Frauenfeld. Geschichte einer Jugend. Preis geb. Fr. 10.50.

E. E. Unter dem etwas preziös anmutenden Titel: Richte des Lebens, entwickelt der ehemalige Ordinarius für deutsche Literatur an der Universität Zürich die Geschichte seines Jugendlebens. Wer den Gelehrten von seinen Vorlesungen und ganz besonders von seinen wissenschaftlichen Büchern her kennt, wird die Gelegenheit gerne benützen, einen Blick in die Umgebung zu tun, in der der Knabe, der Student und der junge Forscher sich bewegte, ehe die Richtung seiner künftigen Berufstätigkeit klar sich abzeichnete. Es konnte beim stark philosophisch orientierten Wissenschaftler nicht anders sein, als daß er den Kreis seiner rein persönlichen Erlebnisse manchmal verließ und auch die geistigen Strömungen miteinbezogen, die seine Zeit bestimmten und charakterisierten. So hat sich ein interessantes Bild ergeben, indem eine Kleinstadt, eine aufstrebende Industriestadt und eine ausländische Großstadt — Schaffhausen, Zürich und Berlin — neben einer Reihe anderer Schauplätze einander ablösen und eine Lebenslinie zeichnen, die mancherlei Überraschungen bietet. Es ist keine alltägliche Erscheinung, daß der angehende und zuletzt auch fertige klassische Philologe im Laufe der Jahre von den Sprachen und der Kultur der Alten nach der neuen und neuesten deutschen Literatur hinüberwechselt und da mit den Jahren seine größte und ersprießliche Tätigkeit entfaltet. Es lag in der Natur der biographischen Darstellung wie im Temperament des Chronisten, daß das eine und andere im Vorbeigehen entworfene Porträt persönlich, vielleicht sogar eigenwillig gestaltet ist, und es läßt sich vermuten, daß ein anderer es wieder anders gezeichnet hätte. Wer Zeit und Figuren kennt, wird da und dort aufhorchen. Wesentlich aber ist, daß man gerne weiter liest, wenn man einmal angefangen hat. In der gesättigten Sprache Ermatingers verfolgt man mit starker Anteilnahme manche bedeutungsvolle Episode, und wer einmal ähnliche Wege eingeschlagen hat, wird gerne vernehmen, was den jungen Gelehrten beschäftigte und wie das Leben in seiner reichen Mannigfaltigkeit an ihn herangetreten ist. Und wer die aufgerollten Ereignisse und Phasen der Entwicklung nur von außen her betrachtet, wird verblüfft feststellen, wie manches schon Geschichte geworden ist und eine neue Zeit bereits eine ganz veränderte Welt geschaffen hat.